



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der
Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

Zäher.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4

Dritte Frag.

Seynd auch die Zähler der Lebendigen / den Abgestorbenen er-
sprießlich?

Antwort. In diser Sach ist ein vnderchied
der den Zählern zumachen; seytmal sie auß zwey
Vrsachen zuentspringen pflegen/ nemblich auß
rürlicher Lieb gegen den Abgestorbenen/ oder auß
gird den Allmächtigen Gott zuversöhnen. Wann
sie auß dem ersten Brunnen herrühren/ schaden
vil mehr/ als sie nutzen/ weil sie vom Gebett vnd
dern Wercken verhindern/ wie einsmal jener
storbner Sohn seiner Mutter/ da sie vnablässlich
ihm weinete/ hat angezeigt/ in deme er mit einem
gen Mantel sehr langsam dem Himmel zuging
vnd als sie ihn ermahnete/ er solle mit andern
Gesellen schneller dem offnen Himmel zuent-
geantworte hat/ daß durch ihre Zähler sein Man-
gar zu fast beschwärt/ vnd also er verhindert werde
daß er nicht so geschwind/ als andere dem Him-
zählen könne. Daß also recht der H. Chryso-
mus gesagt/ die Ehr/ die man einem Abgestorbenen
erzeiget soll/ sey nicht das Weinen/ vnd Heulen
sonder das Gebett vnd Psalmen. Wann sie auß
auß der andern Vrsach/ nemblich auß geistlichen
Mitleiden/ vnd Begird GOTT zuversöhnen
springen/ alsdan ist zuverhoffen/ daß erfüllt werde
was der H. Hieronimus zu der Paula gesagt/ daß

die Fegfeuer durch die Zähler aufgelöscht werde. Also bekennet der H. Ambrosius von sich/ daß er den Kaiser Theodosium herrlich geliebt/ vnd derohalben ihn bis zu dem Land der Lebendigen begleiten/ vnd nicht verlassen wolte/ bis daß er ihn mit seinem Weinen vnd Klagen auff den heiligen Berg/ allwo das ewige Leben ist/ geführt haben werde. Ja daß solche Zähler S D E Z dem H. Erzen sehr angenehm seyn/ hat klar der H. Raphael bezeugt/ da er zu dem alten Tobia c. 12. gesagt: **Da du bettest mit Zähler vnd die Todten begrabtest/ da brachte ich dein Gebett für den H. Erzen.** Daß also billich ein jeder Liebhaber der Seelen mit Jeremia c. 9. sagen kan: **Wer wird meinem Haupte Wasser/ vnd meinen Augen Trübsen der Zähler geben / damit ich die Todten meines Volcks beweine.**

Vierde Frag.

Was ist von den Kircharten zuhalten ?

Antwort. Es ist nicht zuweisen/ daß sie nicht wenig auch den Seelen ersprießlich seyn/ wann sie mit wahrer Andacht verrichtet/ vnd die Beschwärmus/ die in denselben notwendig mit einlauffen/ für die berübte Seelen auffgeopfert werden/ dann erstlich seyn sie an ihme selbst Gottselig/ hernach aber auch wegen der Fürbitt der Heiligen/ deren Kirchen man besucht/ noch mehr ersprießlich. Zu dieser Beträffung vnder verschiedene Geschichten hin vnd

v v

wi.